

Die Analysen der Lüftungslogger-Excelmappe

Lüftungen	Ein Luftaustausch (Lüftung) beeinflusst das Raumklima deutlich. Mit einem einstellbaren Erkennungsalgorithmus wird der Luftaustausch erkannt. Die Lüftungen werden gezählt und die mittlere Zahl der Lüftungen pro Tag wird ermittelt.
TFxx-1 °C	Dies sind aus T1 und F1 errechnete Temperaturwerte, bei dem die relative Feuchte sich zum Wert "xx" gewandelt hat. Der Wert xx wird im Blatt "Analyse" vorgegeben. Bei Auslieferung der Excelmappe ist der Wert 100 eingetragen. Der Wert TF100-1 entspricht dann der Taupunkttemperatur. Bei Eintragung eines anderen Wertes, z.B. 80, kann je nach Schimmelart geprüft werden, ob Schimmelwachstum zu erwarten ist.
TFxx-2 °C	Dies sind aus T2 und F2 errechnete Temperaturwerte, bei denen die relative Feuchte sich zum Wert "xx" gewandelt hat. Der Wert xx wird im Blatt "Analyse" vorgegeben.
aw-Wert-1	Dies ist der aus T1, F1 und einer Bauteiltemperatur errechnete aw-Wert-1. Dieser wird bei der Beurteilung von Schimmelgefahr verwendet. Als Quelle für die Bauteiltemperatur kann im Blatt "Analyse" wahlweise ein fester Wert oder ggf. die geladene Temperatur T3 vorgegeben werden.
abs. F1 g/m3	Dies ist die aus T1 und F1 berechnete absolute Feuchte in g/m ³ .
abs. F2 g/m3	Dies ist die aus T2 und F2 berechnete absolute Feuchte in g/m ³ .
norm. F1 %	Dies ist die von T1 und F1 abgeleitete normierte Feuchte. Das ist die Feuchte, die sich einstellt, wenn die Temperatur auf 20°C verändert würde.
ÖN 55 %	Dies ist ein von der Außentemperatur T3 abgeleiteter Schimmelrisiko-Grenzwert für norm. F1 %, der nach der österreichischen Norm ÖNORM B 8110-2: 2003 07 01 berechnet ist.
ÖN 65 %	Dies ist ein von der Außentemperatur T3 abgeleiteter Kondensatbildungsrisiko-Grenzwert für norm. F1 %, der nach der österreichischen Norm ÖNORM B 8110-2: 2003 07 01 berechnet ist.